

Hermann Gilbhard

**Die Thule-Gesellschaft -
Vom okkulten
Mummenschanz
zum Hakenkreuz**

KIESSLING

INHALTSVERZEICHNIS

I...EINLEITUNG	11
II. IDEOLOGISCHE GRUNDLAGEN UND POLITISCHE VORAUSSETZUNGEN	22
1. Die Rassenlehre des Grafen Gobineau	22
2. Der Sozialdarwinismus	25
3. Der Rassenantisemitismus	29
4. Zum Aufschwung antisemitischer Bewegungen - Richtungskämpfe und Niedergang der Antisemitenparteien.....	32
5. Der Aufbruch des völkischen Antisemitismus am Vorabend des Ersten Weltkrieges - Zum Begriff »völkisch«.....	35
6. Der Alldeutsche Verband	37
7. Guido von List und Adolf Lanz »von Liebenfels«	41
III.REICHSHAMMERBUND - GERMANENORDEN - THULE- GESELLSCHAFT	44
1. Der "Reichshammerbund" - Ursprung der Thule- Gesellschaft - Theodor Fritsch und die Gegenrevolution...	44
2. Die Gründung des Germanenordens: Traum von einer geheimen Kommandozentrale der völkischen Bewegung.....	45
3. Der Aufbau des Germanenordens in München durch Sebottendorff - Das »Führerprinzip« als Grundlage	48
4. Die Kampfansage an die Freimaurer und der Haß der völkischen «Elite» auf die Demokratie -Sebottendorffs Wunsch nach einer autoritären Staatswirklichkeit	49

5. Die Konstituierung des Germanenordens in München:»Weihe« der Winkelloge im Hotel »Vier Jahreszeiten«.....	51
6. Die Änderung des Namens: Thule-Gesellschaft - Der Nimbus des Geheimnisvollen	54

IV. MITGLIEDER DER THULE UND IHRE AKTIVITÄTEN VOR DEM STURZ DER MONARCHIE IN BAYERN

1. Mitgliederzahl und Organisation	58
2. a) Ein Abenteurer an der Spitze der Gesellschaft - Der Versuch eines Porträts des sogenannten Freiherrn Rudolf von Sebottendorff	59
b) Sebottendorff als Herausgeber und Autor okkultistischer Schriften: Rassenantisemitismus in astrologischer Verpackung	66
3. a) Die Biedermänner - das Gros der Mitglieder	68
b) Zu Namen aus der späterer NS-Prominenz.	69
4. Der »Münchener Beobachter« wird Organ der Thule-Gesellschaft	73

V: DIE THULE IM KAMPF GEGEN DIE REPUBLIK

1. Gründung des Kampfbundes Thule	77
2. Ein gescheiterter Plan zur Entführung Kurt Eisners	78
3. Die Rolle der Thule in der »Bürgerwehr-Affäre«	80
4. Zur Taktik Sebottendorffs gegenüber der SPD	86
5. Wahlwerbung für das Bündnis NLB/BMP	87
6. Der Lotter-Putsch und seine Finanzierung - chöpfte auch Sebottendorff aus dieser Quelle?	88
7. Die Ermordung Kurt Eisners - Wie eng waren die Kontakte des Attentäters zur Thule?	91
8. Der »Taubenschlag« in den »Vier Jahreszeiten« -	

Die Thule als Zentrum der gegenrevolutionären Kräfte Münchens	92
9. Die besondere Funktion des Münchener Beobachters als Veranstaltungskalender völkischer Vereine - Der Verzicht auf eine Tarnung der »Germanenloge«	95
VI. RÄTEHERRSCHAFT IN MÜNCHEN - DIE AKTIVITÄT DER THULE ERREICHT IHREN HÖHEPUNKT	
1. Aufbauhilfe für das Freikorps Epp und Errichtung eines Stützpunktes in Eching	99
2. Palmsonntagsputsch und Fühlungnahme der Thule mit Bamberg	102
3. Sebottendorff gründet das Freikorps Oberland - Der Kampfbund Thule - Kern der neuen Organisation	105
4. Die Thule - ein Staat im Staate	107
a) Fälscherwerkstatt und Freikorpswerbebüro - Angeworbene und Kuriere verlassen München als »Eisenbahnbeamte«	107
b) Ein gut funktionierendes Nachrichten- und Spitzelsystem - Die Spione der Thule haben leichte Arbeit.....	110
VII. DIE EXEKUTIONEN IM LUITPOLDGYMNASIUM: VORGESCHICHTE - TAT - AUSWIRKUNGEN	
1. Zur Frage des Terrors während der Rätezeit	114
2. Die Beschlagnahme - und Verhaftungsaktion gegen die Thule	116
3. Zu den Ermittlungen gegen die Inhaftierten - Einlieferung in das Luitpoldgymnasium unter Umgehung des Revolutionstribunals	119
4. War die Erschießung der 7 Thule-Mitglieder ein Geiselmord?	123

5. Die Verbreitung von Greuelnachrichten über die Vorgänge im Luitpoldgymnasium mitverantwortlich für Ausschreitungen der Regierungstruppen	127
6. Erster Geismordprozeß: Das Volksgericht verzichtet auf eine Untersuchung der politischen Tätigkeit der Thule-Gesellschaft	130
7. Sebottendorff verliert den Kampf um die Macht in Thule und Freikorps Oberland	136
8. Der sogenannte Geismord und die Theorie von der »jüdischen Weltverschwörung« - Der Antisemitismus als Hebel zur Zerstörung der Weimarer Republik.....	140

VIII. DER EINFLUSS DER THULE IN DAP UND DSP - FUNKTION UND BESITZVERHÄLTNISSE DES MÜNCHENERS BEOBACHTERS / VÖLKISCHEN BEOBACHTERS IN DEN JAHREN 1919/20	148
1. Die Gründung der Deutschen Arbeiterpartei unter Mitwirkung der Thule-Gesellschaft. Adolf Hitlers Kampf gegen den Thule-Einfluß in der DAP	148
2. Germanenorden und Thule als Förderer der Deutsch- sozialistischen Partei - Der Münchener Beobachter/ Völkischer Beobachter als Sprachrohr der DSP.....	154
3. Die Verflechtung von DAP und DSP im Jahre 1919 - Die Funktion des »Beobachters« in der völkischen Bewegung bis Ende 1920	156
4. Zu den Besitzverhältnissen im Verlag Franz Eher Nachf. GmbH - Sebottendorff sichert seinen Einfluß bis zum Verkauf des Völkischen Beobachters an die NSDAP	158

IX. DIE THULE-GESELLSCHAFT VON HERBST 1919 BIS ZU IHREM LETZTEN EXISTENZNACHWEIS IM JAHRE 1942	163
1. Der Weg der Thule in die politische Bedeutungslosigkeit	163
2. Sebottendorffs kurzes Comeback im Jahre 1933	168
3. Die Bayerische Politische Polizei beendet das Wirken Sebottendorffs - Bemerkungen zu seinem weiteren Lebensweg	171
4. Die letzten Aufgaben der Thule: Geismord-Gedenkveranstaltungen und eine Nebenrolle im nationalsozialistischen Kulturbetrieb	174
X. SCHLUSS	177
XI. ANMERKUNGEN	180
XII. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	224
XIII. ANHANG ZEUGENSCHRIFTTUM	238
1. Protokoll d. Befragung v.Herrn Dr. H. Kurz.....	238
2. Protokoll d. Befragung v. Herrn H.- G. Müller	244